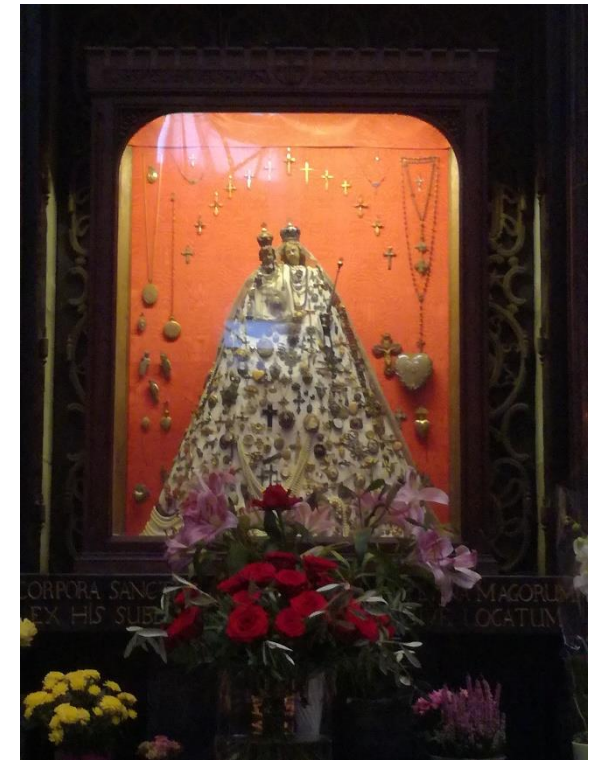


Unterwegs auf dem Pilgerweg für Menschen mit und ohne Demenz am 26.09.2019

Trotz des regnerischen Wetters hatten sich 200 Menschen aus der Diözese auf den Weg gemacht, um gemeinsam zum Dom zu pilgern.

Zunächst traf man sich in der Minoritenkirche, wo im hinteren Bereich Tische und Bänke aufgebaut waren und sich alle zuerst bei Kaffee und Kuchen stärken konnten. Organisiert war diese Veranstaltung zum dritten Mal u. a. von Elmar Trapp von der Abteilung Altenheimseelsorge im Stadtdekanat Köln. Nach dem offenen Singen vor dem Altar ging es hinaus. Unter Leitung von Domdiakon Raimund Witte und mit musikalischer Begleitung einer Bläsergruppe der Ursulinenschule zog die Pilgergruppe mit Rollstühlen und Rollatoren über die Hohe Straße zum Dom. Es war für alle Beteiligten ein ganz besonderes Gefühl, gemeinsam unter dem Geläut der Domglocken und mit dem Lied "Großer Gott, wir loben dich" in den festlich geschmückten Dom bis ganz nach vorn einzuziehen. Nach dem Wortgottesdienst startete die Prozession durch den Dom, vorbei an der Mailänder Madonna, über Rampen hoch zum Dreikönigsschrein, unter dem man hindurchziehen konnte, am Gerokreuz vorbei bis zur Schmuckmadonna. Mit dem Lied "Maria breit den Mantel aus" endete die Wallfahrt und jeder erhielt einen Pilgerausweis ausgehändigt.





Dieses besondere Erlebnis klingt noch lange nach und im nächsten Jahr sind wir so Gott will wieder dabei.